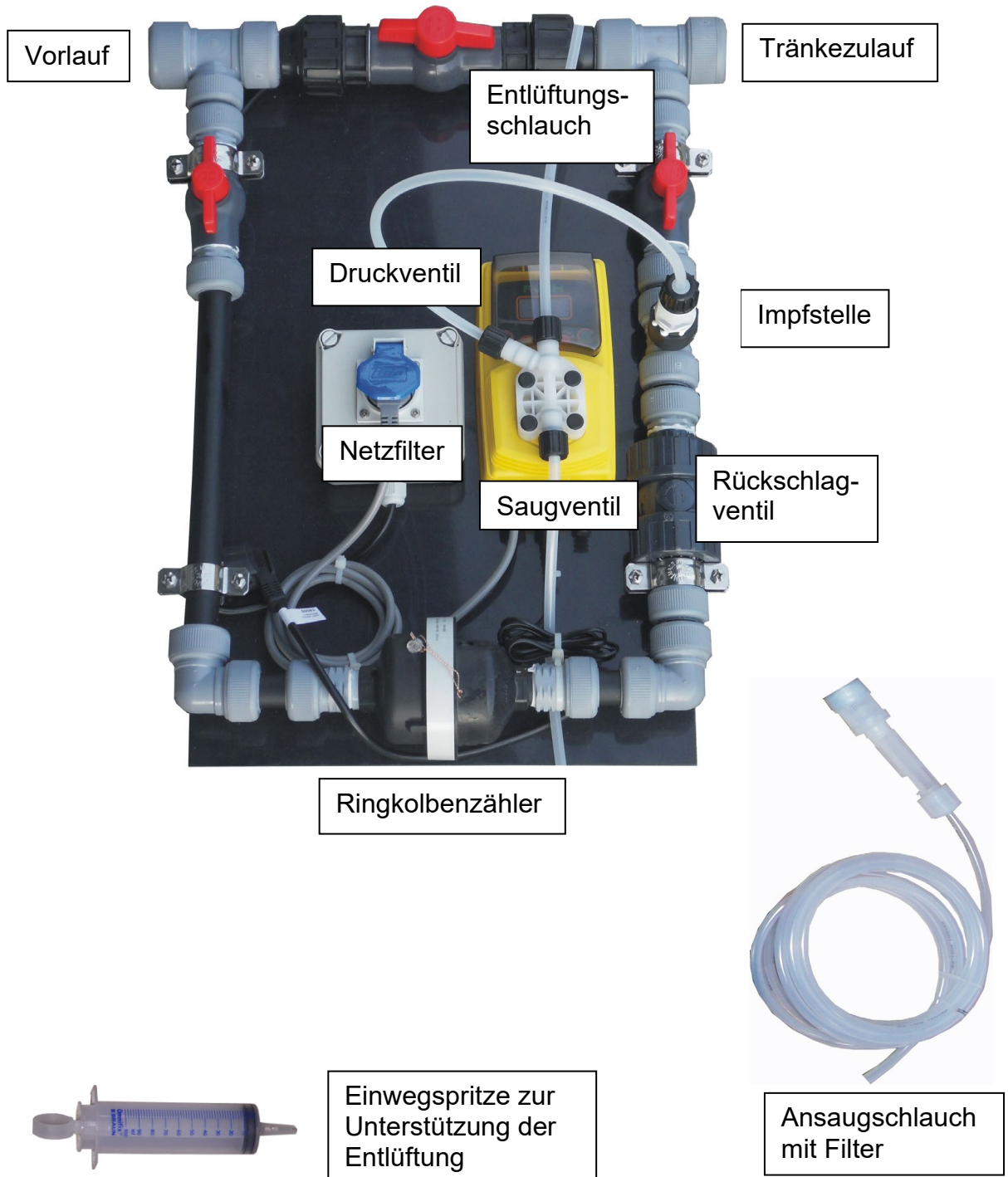


- Kurzanleitung -

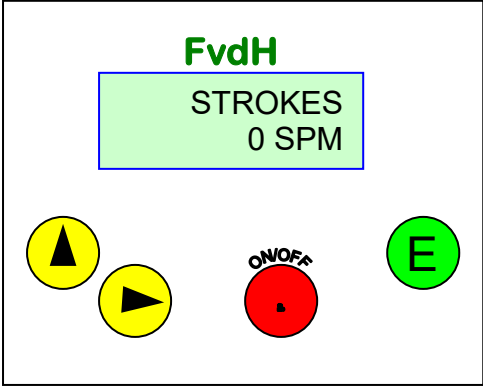
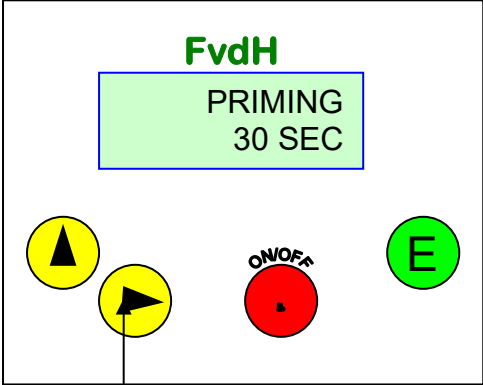
**für die Dosiereinheit 0,5L / h für Chlor-Sauerstoff (ClO)
mit selbstentlüftendem Dosierkopf**

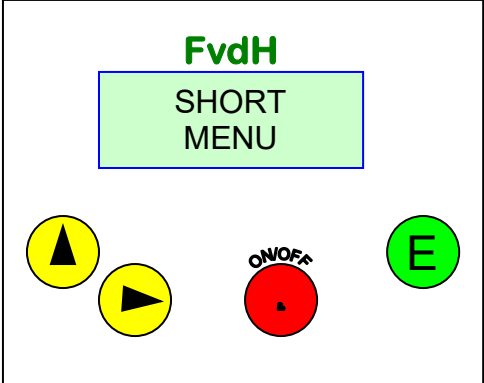
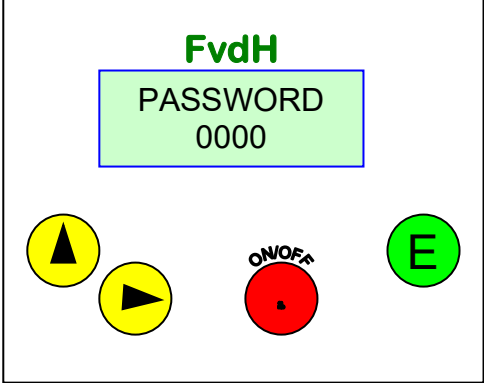


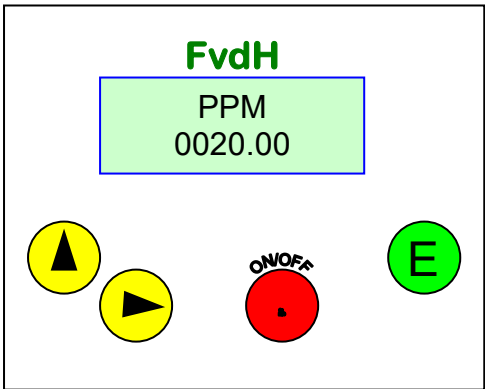
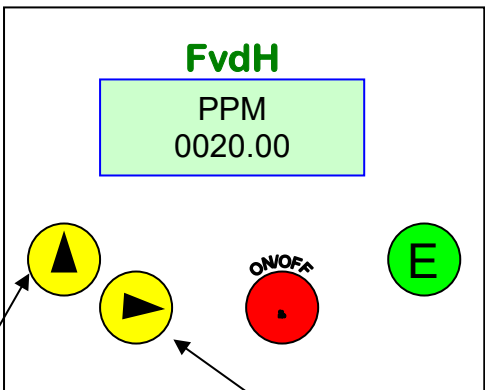
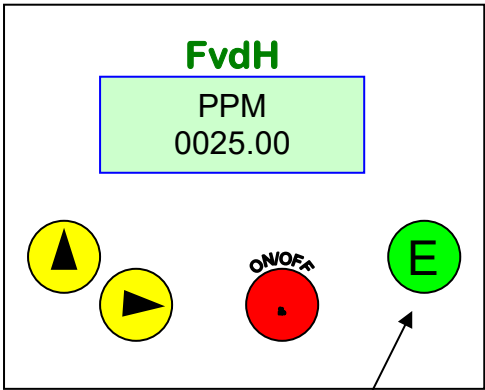
Die Dosiereinheit ist mit Steckverbindern (serienmäßig 25mm) in die Tränkezuleitung zu integrieren. Die Montageplatte ist an der Wand zu befestigen. Die Saug-, Druck- und Entlüftungsschläuche auf die Tülle stecken bis diese komplett abgedeckt ist. Der Schlauch wird dann mit Klemmring und Überwurf festgeschraubt. Den Ansaugschlauch mit dem Dosierer verbinden und den Ansaugfilter in das Gefäß mit dem zu dosierenden Substrat setzen. Den Entlüftungsschlauch ebenfalls in das Gefäß (zurück-) führen.

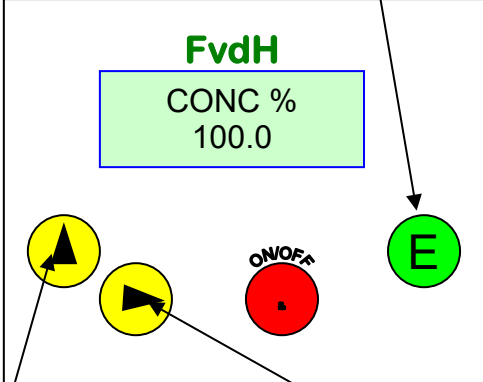
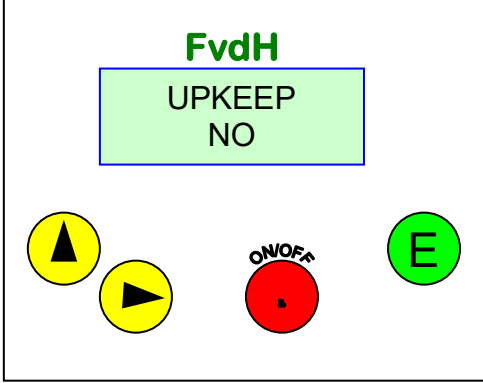
Mit den Absperrhähnen wird die Dosierung als Bypass zugeschaltet.

Anschließend die Stromversorgung sicherstellen (230V / 60hz).

1.	Startdisplay	<p>Einschalten des Dosierers über Taste <i>ON/OFF</i></p> 
2.	Entlüften	
		<p>Taste <i>Pfeil nach rechts</i> gedrückt halten, bis im Display PRIMING erscheint.</p> <p>Nach Beendigung des Entlüftens erscheint das Startdisplay.</p>

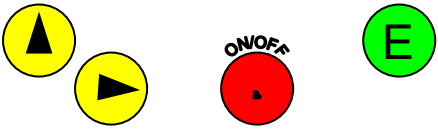
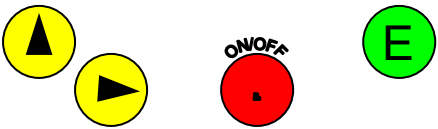
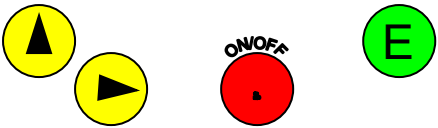
2a.	Entlüften - Unterstützung	<p>Falls die Entlüftung nach mehrmaligem wiederholen von Punkt 2 nicht funktioniert, dann bitte die mitgelieferte Einwegspritze zu Hilfe nehmen.</p> <p>Die Einwegspritze mit der Kanüle in das Ende des Entlüftungsschlauches stecken. Die Spritze betätigen und die Flüssigkeit aus dem Saugschlauch durch den Dosierkopf in den Entlüftungsschlauch ziehen</p> <p>Das Priming zum Abschluß noch einmal wiederholen, bei geschlossener Entlüftung. Damit wird der Druckschlauch mit Substrat gefüllt.</p> <p>Die Entlüftung ist abgeschlossen.</p>
3.	Einstellung PPM	Taste 3 x Enter drücken.
	1 x Enter	
	2 x Enter	

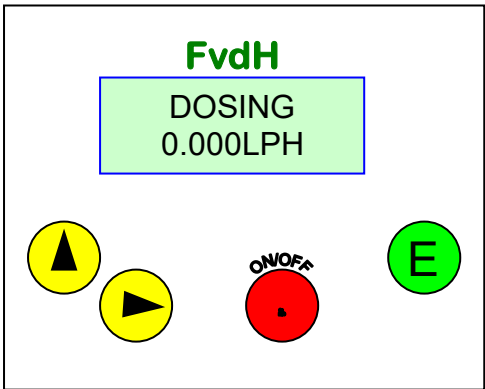
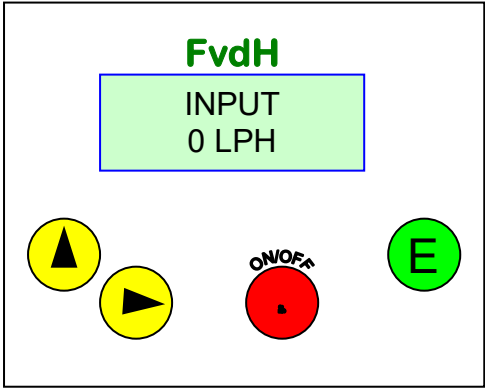
3 x Enter		
	Erste Zahl blinkt!	
		
	Taste <i>Pfeil nach oben</i> : Ziffern von 0-9 durchtippen	Taste <i>Pfeil nach rechts</i> : Zahlenstelle wechseln!
		
	Eingabe nach letzter Zahlenstelle mit <i>Enter</i> bestätigen. Die PPM sind eingestellt.	

4.	Einstellung Konzentration	<p>Mit Eingabe <i>Pfeil nach oben</i> gelangt man zur Einstellung Konzentration.</p> <p>Mit <i>Enter</i> kann die Konzentration eingestellt werden (Ziffern blinken):</p>	
			
		<p>Taste <i>Pfeil nach oben</i>: Ziffern von 0-9 durchtippen</p>	<p>Taste <i>Pfeil nach rechts</i>: Zahlenstelle wechseln!</p>
		<p>Die Konzentration auf 100.0 % stehen lassen bzw. einstellen und auch mit <i>Enter</i> bestätigen</p>	
			
		<p>Die Einstellung „NO“ blinkt. Einstellung mit <i>Enter</i> bestätigen.</p>	
		<p>Weitere Einstellungen sind nicht vorzunehmen. Mit <i>ESC</i> gelangt man wieder zurück zum Startdisplay</p>	

Im Display erscheint wieder das Startdisplay mit STROKES 0 SPM. Strokes steht für Hub, also 0 Hübe pro Minute. Bei Wasserdurchfluss an der Wasseruhr ändert sich dann die Anzeige je nach eingestellter Dosierung in Prozent. Maximal 180 Hübe pro Minute sind möglich!

Weitere Anzeigen im Display :

<p>1.</p>	<p>Startdisplay</p>	<div data-bbox="719 353 1203 741" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>FvdH</p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>STROKES 0 SPM</p> </div>  </div> <p>Anzeige Hübe (Strokes)/ Minute</p> <p>Taste <i>Pfeil nach oben</i></p>
<p>2.</p>	<p>Mode PPM</p>	<div data-bbox="719 958 1203 1346" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>FvdH</p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>MODE PPM</p> </div>  </div> <p>Einstellungen PPM s. o.</p> <p>Taste <i>Pfeil nach oben</i></p>
<p>3.</p>	<p>Supply</p>	<div data-bbox="719 1512 1203 1899" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>FvdH</p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #e0ffe0; padding: 5px; display: inline-block;"> <p>SUPPLY 230VAC</p> </div>  </div> <p>Zeigt die Strom Versorgung an</p> <p>Taste <i>Pfeil nach oben</i></p>

4.	Dosing	 <p>Zeigt die aktuelle, ausdosierte Menge an: Liter / h Taste <i>Pfeil nach oben</i></p>
5.	Input	 <p>Zeigt die aktuellen Wasserverbrauch (Wasseruhr) an: Liter / h Taste <i>Pfeil nach oben</i></p>

PPM bedeutet: Parts per Million, d.h. 1ml / 1000L

Es sollte der tägliche Wasserverbrauch bekannt sein, um zu überprüfen, ob die eingegebene Menge Substrat auch eindosiert wurde.

Ferkel oder Mastschweine saufen pro 10kg Lebendgewicht und Tag ca. 1 L Wasser.
Bei 1000 Mastschweinen mit einem Durchschnittsgewicht von 50kg sind dies:

$$1000 \text{ Tiere} \times 5\text{L} = 5000\text{L} \text{ pro Tag}$$

Sollen nun 25PPM dosiert werden, wird folgende Menge Mittel/Substrat pro Tag ein dosiert:

$$5 \text{ (für 5000L)} \times 25\text{ml} = 125 \text{ ml}$$

Dieser geringe Tagesverbrauch an Substrat kann durch zurückwiegen des Kanisters überprüft werden.

Wartungsinformation:

Die Dosiereinheiten sind für die Injektion der verschiedensten Flüssigsupplemente ins Tränkesystem von Tierställen geeignet, wobei der **Anwender** auf die entsprechenden futter- und/oder trinkwasserrechtlichen Zulassungen zu achten hat!

Da die Produkte, die dosiert werden, verschiedenste Zusammensetzungen und Formulierungen haben, wie z.B. Säuren und Chlorverbindungen, ist auch die Materialbelastung unterschiedlich.

Daraus ergibt sich bei Dauereinsatz des (digitalen Magnet-Membran) Dosierers folgende Empfehlung:




Um den Verschleiß von Membran und O-Ringen rechtzeitig zu erkennen und zu ersetzen, ist eine Kontrolle in regelmäßigen Abständen (alle 6 Monate) notwendig. D.h. z. B. beim 0,5 L/h Dosierer:





- 1) Visuelle Kontrolle des weißen Dosierkopfes auf Flüssigkeitsaustritt an der Unterseite.
- 2) Kontrolle von Membran und O-Ring: Die 4 Schrauben des Dosierkopfes unter den schwarzen Abdeck-Kappen lösen (7er Steckschlüssel). Den Dosierkopf vom Gehäuse nehmen.
 - 2.1 Die Membran (weiße Scheibe), die in den Magneten gedichtet ist, auf Beschädigungen prüfen. Bei Rillen oder sogar Rissen = Membrantausch!
 - 2.2 Den O-Ring, der im Dosierkopf in einer Nut sitzt, kontrollieren. Der O-Ring sollte etwas vorstehen und nicht bündig mit dem Kunststoff des Dosierkopfes abschließen. Ist der O-Ring „platt“ gedrückt, ausgefranst oder sonst wie beschädigt, bitte den O-Ring tauschen.
 - 2.3 Membran und O-Ring sind je nach Nutzungsintensität zur Gewährleistung der Funktionssicherheit jährlich zu tauschen. Kosten ca. 12 € (netto).



Wird der Dosierer mit abgenutzten Verschleißteilen weiter betrieben, kann es einen Defekt am Gerät nach sich ziehen.

Grundsätzlich sollte das Gerät in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch von außen gereinigt werden (nicht unter fließendem Wasser reinigen), sodass die Anzeige gut lesbar bleibt und eventueller Flüssigkeitsaustritt am Dosierkopf erkennbar bleibt.

Kontrolle und Wechsel von Membran & O-Ring:

<p>1.</p>	<p>Den Dosierer vom Strom nehmen. (Stecker ziehen).</p> <p>Absperrhähne vom Bypass schließen und den Absperrhahn am Durchgang öffnen (Wasserversorgung der Tiere ist sichergestellt).</p> <p>Schwarze Kappen mit Schraubendreher herunterhebeln oder mit Spitzzange abziehen</p>	
<p>2.</p>	<p>Schrauben mit Imbus-Schlüssel lösen (Größe 3 oder 2,5)</p> <p>(Oder bei älteren Modellen: Steckschlüssel Größe 7)</p>	
<p>3.</p>	<p>Pumpenkopf abnehmen</p>	

4.	Membran mit Zange greifen und entgegen des Uhrzeigersinns herausdrehen	
5.	Membran entnehmen bzw. abziehen	
6.	Neue Membran einschrauben	
7.	O-Ring von Innenseite des Dosierkopfes ablösen und neuen O-Ring einsetzen und andrücken	

8.	Pumpenkopf wieder auf Gehäuse setzen und anschrauben	
9.	Kunststoffkappen wieder auf Schraubenköpfe setzen und andrücken	

Garantie

Die Firma Agrarhygiene – Wassertechnik, Dipl.-Ing. agr. Frank von der Haar (Hermann-Kemper-Str. 17 49577 Ankum-Rüssel), gewährt die gesetzliche Gewährleistung. Während dieser Zeit garantieren wir die ordnungsgemäße Funktion der Dosiereinheit sowie die kostenlose Instandsetzung beim Hersteller im Falle eines von uns zu verantwortenden Defekts.

Garantieansprüche sind u. a. ausgeschlossen durch:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems
- Unsachgemäße Bedienung
- Weiterbetrieb defekter Geräte
- Eigenmächtige Veränderungen am System
- Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt
- Unsachgemäße / keine Reinigung

Verschleißteile sind von der Garantie ausgenommen (Membran, Dichtungen u. ä.).

Die Garantieansprüche richten sich lediglich auf das oben beschriebene System. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Abwicklung von Garantieansprüchen erfordert die Demontage und den Rücktransport der (des) defekten Teile(s) zum Hersteller. Nur vollständig zurück gelieferte Teile können berücksichtigt werden. Der Rücktransport hat in der Originalverpackung oder einer gleichwertigen Verpackung zu erfolgen. Diese Leistungen werden von der Firma Agrarhygiene – Wassertechnik, Dipl.-Ing. agr. Frank von der Haar, nicht übernommen, ebenso nicht die Montage der (des) reparierten Teile(s).

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

-11 -